

Hausgebet 31. Sonntag im Jahreskreis – 31.10.2021

Hinführung

Worauf kommt es im Leben wirklich an? Was ist das wichtigste? – Es ist die Liebe – die Liebe zu Gott, zu den Nächsten, zu mir selbst. Die Liebe ist eine Grundhaltung, auf die wir unser Leben aufbauen können. Sie ist Lebensgrund.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Liebster Jesu, wir sind hier (GL 149,1+2)

1. *Liebster Jesu, wir sind hier, / dich und dein Wort anzuhören; / lenke Sinnen und Begier / hin zu deinen Himmelslehren, / dass die Herzen von der Erden / ganz zu dir gezogen werden.*
2. *Unser Wissen und Verstand / ist mit Finsternis verhüllet, / wo nicht deines Geistes Hand / uns mit hellem Licht erfüllet. / Gutes denken, tun und dichten / musst du selbst in uns verrichten.*

Gebet

Höchster, glorreicher Gott,
erleuchte die Finsternis meines Herzens
und schenke mir rechten Glauben,
gefestigte Hoffnung und vollendete Liebe.
Gib mir, Herr, das rechte Empfinden und Erkennen,
damit ich deinen heiligen und wahrhaften Auftrag erfülle. Amen.

(Franz v. Assisi | Gebet vor dem Kreuzbild in San Damiano)

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus

²⁸In jener Zeit ging ein Schriftgelehrter zu Jesus hin und fragte ihn: Welches Gebot ist das erste von allen? ²⁹Jesus antwortete: Das erste ist: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. ³⁰Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft. ³¹Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden. ³²Da sagte der Schriftgelehrte zu ihm: Sehr gut, Meister! Ganz richtig hast du gesagt: Er allein ist der Herr und es gibt keinen anderen außer ihm ³³und ihn mit ganzem Herzen, ganzem Verstand und ganzer Kraft zu lieben und den Nächsten zu lieben wie sich selbst, ist weit mehr als alle Brandopfer und anderen Opfer. ³⁴Jesus sah, dass er mit Verständnis geantwortet hatte, und sagte zu ihm: Du bist nicht fern vom Reich Gottes. Und keiner wagte mehr, Jesus eine Frage zu stellen.

(Markus 12,28b-34)

Kurze Stille

Lied: Ich will dich lieben, meine Stärke (GL 358,1+2)

1. *Ich will dich lieben, meine Stärke, / ich will dich lieben, meine Zier, / ich will dich lieben mit dem Werke / und immerwährender Begier; / ich will dich lieben, schönsten Licht, / bis mir das Herze bricht.*
2. *Ich will dich lieben, o mein Leben, / als meinen allerbesten Freund; / ich will dich lieben und erheben, / solange mich dein Glanz bescheint; / ich will dich lieben, Gottes Lamm, / als meinen Bräutigam.*

Lob – Dank – Bitte

- V Herr, unser Gott, du bist die Liebe.
- A Wir loben dich, wir danken dir.
- V Du hast uns aus Liebe geschaffen. -
- V Aus Liebe zu uns, bist du Mensch geworden. –
- V In Jesus wurde deine Liebe sichtbar, spürbar und greifbar. –
- V Deine Liebe ist grenzenlos. –
- V Deine Liebe ist stärker als der Tod. –

- V/A Entzünde in uns das Feuer deiner Liebe.
- V Damit wir dich lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele,
mit unserem ganzen Denken und unserer ganzen Kraft, –
- V Damit wir auf dich hören, –
- V Damit wir uns zu dir bekennen, –
- V Damit wir mit dir verbunden bleiben, –
- V Damit wir den Nächsten lieben, –
- V Damit wir einander annehmen, –
- V Damit wir einander mit Respekt begegnen, –
- V Damit wir einander vergeben und verzeihen, –
- V Damit wir mit anderen mitfühlen, –
- V Damit wir die Not der anderen sehen,
- V Damit wir einander helfen, –
- V Damit wir einander verstehen, –
- V Damit wir einander trösten, –
- V Damit wir einander aufrichten, –
- V Damit wir uns selber lieben, –
- V Damit wir ja sagen zu uns selbst, zu unserem Leben, zu unserer
Geschichte, –

Vater unser

Segensgebet

Herr, segne uns
und nimm von uns, was uns auf dem Weg zu dir aufhält.
Segne unsere Herzen
und lass sie weit und mitfühlend sein.
Segne unser Denken und Tun
und lass uns deine Liebe bezeugen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

*Am 31. Oktober feiern wir das Fest des Hl. Wolfgang, unseres
Diözesanpatrons. Er ist für uns ein Beispiel dafür, was es heißt, aus
der Liebe Gottes zu leben und diese Liebe weiter zu schenken.*

Lied: Wir rufen dich, Sankt Wolfgang, an (GL 929,1+2)

1. *Wir rufen dich, Sankt Wolfgang, an, / dass Gottes Heil uns werde.
/ Noch suchen wir den Weg voran / aus Hass und Streit und
stolzem Wahn. / Friedlos ist unsre Erde. / Steh deinem Volk, Sankt
Wolfgang bei, / dass Gottes Geist uns schaffe neu / in Glaube,
Hoffnung, Liebe.*
2. *Des Glaubens und der Hoffnung Licht / hast du ins Land
getragen. / Gib unsren Herzen Zuversicht / und hilf, wo uns der
Mut gebricht, / neu es mit Gott zu wagen! / Steh deinem Volk ...*